

Denzlinger Nachrichten

AMTSBLATT DER GEMEINDE DENZLINGEN



Rathaus
Denzlingen

Hauptstraße 110, 79211 Denzlingen
Telefon 0 76 66 / 6 11-0 · Fax 0 76 66 / 6 11-125
E-Mail: gemeinde@denzlingen.de
Internet: www.denzlingen.de
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8.00–12.00 Uhr
und Donnerstag 15.00–18.00 Uhr

Notrufnummern:

Notruf Polizei: 110
Notruf Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienst: 112
Rufnummer Krankentransport: 19222
Rufnummer Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst (außerhalb der regulären Sprechzeiten der Arztpraxen): 116 117
Rufnummer Zahnärztlicher Notfalldienst (an Wochenenden und Feiertagen): 01803/222555-70
Störungsdienst Strom 08 00 / 36 29 477 (SWE)
Störungsdienst Gas 0 76 41 / 95 99 373 (SWE)
Störungsdienst Wasser 0 76 66 / 611-510 (Gemeinde)
Sperr-Hotline für Personalausweis (+49) 116 116

Treffpunkt Wochenmarkt

im Kohlerhof dienstags und freitags von 8.00 bis 12.00 Uhr
am Kauftreff freitags von 14.00 bis 18.30 Uhr

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN



Hinweis: Sperrung von Parkplätzen beim Denzlinger Sport & Familienbad MACH' BLAU während den Deutschen Meisterschaften der Tauchzieher / Jubiläum 35 Jahre Tauchzieherverein Denzlingen vom 18. bis 20.08.2017

Vom 18. bis 20.08.2017 finden in Denzlingen am Tauchzieherplatz beim Mauracher Hof die Deutschen Meisterschaften der Tauchzieher sowie ein Festprogramm am das 35-jährige Jubiläum des Tauchziehervereins Denzlingen statt. Der Verein lädt zum offenen Gruppenturnier am Samstag um 17 Uhr ein. Anmeldung/Infos unter T. Schuler, Tel. 0172/6069338 oder per Fax bei Herbert Schwaab 07666/8839693 oder per Mail an tanja.trenkle@gmx.de.

Für das Festzelt wird ein Teil der Parkplätze beim Denzlinger Sport & Familienbad MACH' BLAU ab **Dienstag, 15.08.2017**, gesperrt:



Die Gemeinde gibt deshalb an diesem Wochenende den Pausenhof des Bildungszentrums zum geordneten Parken frei.

Die Anfahrt zum Pausenhof erfolgt über die Jahrstraße, die Abfahrt ist zur Stuttgarter Straße hin beschildert. Auch werden richtungswisende Hinweisschilder auf Höhe des Minigolfplatzes und an der Einmündung der Jahrstraße aufgeklappt. Um zum Pausenhof des Bildungszentrums zu gelangen, muss der Heimatweg am südseitigen Ende des Wendehammers der Jahrstraße gequert werden. Auf dem Pausenhof sind 100 Stellplätze markiert. Die Besucher von „MACH' BLAU“ bzw. des Tauchzieherplatzes oder des Festgeländes erreichen das Bad und den Festplatz fußläufig auf kürzestem Wege vom Pausenhof aus, am Beachvolleyplatz vorbei und auf dem Weg quer durch den Stadtpark.

Das Parken auf den Gehwegen, in den Grünanlagen sowie im Stadtpark ist generell nicht erlaubt und wird überwacht. Gleiches gilt für die Feuerwehrzufahrten zu den Wohnanlagen entlang der Berliner Straße, Leipziger Straße, Erfurter Straße, Weimarer Straße und Jahrstraße.

Mit der Bitte um Verständnis: Ihr Bürgermeisteramt Denzlingen

gerInnen. Für viele ist die Urlaubszeit auch Lesezeit; hier lädt die Telefonzelle Jung und Alt rund um die Uhr zum Ausleihen und Schmökern ein. Das Konzept des Offenen Bücherregals beruht auf Ehrlichkeit und Gegenseitigkeit, in dem jeder Bürger der ein Buch ausleiht bzw. mitnimmt, aufgefordert wird auch selbst ein anderes Buch wieder einzustellen. Leider verschwinden aber immer wieder große Mengen Bücher auf einmal. Zudem mussten die Bücherpatinnen auch in diesem Jahr feststellen, dass das offene Bücherregal dazu genutzt wird, (teils kartonweise) alte, ungeliebte Bücher loszuwerden. Die Bücherpatinnen verbringen viel Zeit damit, diese Bücher auszusortieren und zu entsorgen. Das offene Bücherregal soll nicht dazu dienen Zeitschriften, Schulbücher, Sachbücher, sehr alte oder kaputte Bücher loszuwerden. Sollten Sie eine größere Menge an Büchern haben, die Sie gerne zur Verfügung stellen möchten, würden wir uns freuen, wenn Sie sich per Email an Buecherregal-denzlingen@gmx.de wenden oder sich im Rathaus Denzlingen bei Frau Häbig, Tel. 611-105, oder E-Mail mhaebig@denzlingen.de melden.

Alternative Blutspendetermine und weitere Informationen zur Blutspende sind unter der gebührenfreien Hotline 0800 / 1194911 und im Internet unter www.blutspende.de erhältlich.

Betriebe müssen bei der Nachwuchssuche kreativ werden

Vor allem im Gastgewerbe bleiben immer mehr Ausbildungsstellen offen. Der Anteil der Betriebe in der Region Südlicher Oberrhein, die ihre Ausbildungsplätze nicht besetzen können, hat sich in den vergangenen zehn Jahren auf nunmehr rund 32 Prozent mehr als verdoppelt. Viele Unternehmen setzen daher auf verbessertes Ausbildungsmarketing oder die Erschließung neuer Bewerbergruppen wie beispielsweise Flüchtlinge. Das geht aus einer Online-Ausbildungsumfrage der IHK-Organisation hervor. Die IHK-Organisation hat erneut Unternehmen zu ihren Aus- und Weiterbildungserfahrungen befragt. Bundesweit haben sich 10.561 Unternehmen an der Online-Umfrage beteiligt. Davon stammten 1.900 Unternehmen aus Baden-Württemberg und 278 Unternehmen aus der Region Südlicher Oberrhein. Dies sind die wichtigsten Ergebnisse für die Region Südlicher Oberrhein:

Betriebe finden schwer Nachwuchs: 31,7 Prozent der befragten Betriebe geben an, dass sie im Jahr 2016 nicht alle angebotenen Ausbildungsplätze besetzen konnten. Im Vorjahr lag die Zahl bei 30,9 Prozent. Hierbei sind vor allem die Landkreise Emmendingen sowie der Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald betroffen. Als Gründe für die Nicht-Besetzung der Ausbildungsplätze gaben die Betriebe unter anderem an, dass keine geeigneten Bewerbungen vorlagen (67,2 Prozent), dass keine Bewerbungen vorlagen (31 Prozent) oder dass Ausbildungsverträge durch Auszubildende nach Beginn der Ausbildung aufgelöst wurden (19 Prozent). „Weniger Schulabgänger und der Trend zum Studium verringern die Zahl der Bewerber in der Beruflichen Bildung. Umso wichtiger ist die enge Zusammenarbeit aller Akteure in diesem Bereich, um gemeinsam die vorhandenen Plätze zu besetzen“, erklärt Johannes Silberer, stellvertretender Leiter der Aus- und Weiterbildung bei der IHK Südlicher Oberrhein.

Mängel in der Ausbildungsreife: Ausbildungshemmnisse stellen für die Mehrzahl der Betriebe (63,2 Prozent) derzeit keine große Hürde dar. Einige Unternehmen klagen jedoch darüber, dass viele Schulabgänger nach wie vor unklare Berufsvorstellungen haben oder sich trotz Übernahmeangebot für andere Unternehmen oder Bildungswege entscheiden. Auch in der Ausbildungsreife sehen die Betriebe noch Nachholbedarf, vor allem bei Leistungsbereitschaft und Motivation (59,3 Prozent), Belastbarkeit (57,4 Prozent), Disziplin (53,6 Prozent), mündlichem und schriftlichem Ausdrucksvermögen (53,6 Prozent) sowie bei den Umgangsformen (43 Prozent).

Lockmittel für Nachwuchskräfte: Als Reaktion auf das abnehmende Bewerberpotenzial in der betrieblichen Ausbildung setzen die Betriebe vor allem auf mehr Angebote an Praktikumsplätzen (59,4 Prozent), ein verbessertes Ausbildungsmarketing (49,8 Prozent) sowie die Erschließung neuer Bewerbergruppen wie zum Beispiel Studienabbrecher oder Flüchtlinge (34,1 Prozent). „Die Betriebe nutzen so die Chance, die Karriereemöglichkeiten der Dualen Berufsausbildung aufzuzeigen und wieder mehr junge Menschen für eine Berufsausbildung zu begeistern“, weiß Silberer. Auch ist seit einigen Jahren eine größer werdende Neigung der Unternehmen zu verzeichnen, mit Hochschulen zu kooperieren. Fast jedes dritte Unternehmen bietet zum Beispiel auch Plätze in dualen Studiengängen an. Darüber hinaus versuchen einige Betriebe sonstige Anreize zu schaffen und die Rahmenbedingungen zu optimieren, unter anderem durch Vergünstigungsangebote für Fitness oder Shopping, Karriereprogramme oder Betriebliche Altersvorsorge. **Unternehmen stellen mehr Flüchtlinge ein:** Rund ein Drittel der Unternehmen bildet zurzeit Flüchtlinge aus oder hat dies in den kommenden zwei Jahren geplant. Hinzu kommen Praktika und Einstiegsqualifizierungen, um geflüchteten Menschen den Einstieg ins Berufsleben zu erleichtern. 16,9 Prozent der Unternehmen geben an, solche Maßnahmen bereits anzubieten, 8,8 Prozent haben dies in den nächsten zwei Jahren vor. Für 92,8 Prozent der Unternehmen ist es für die Integration von Flüchtlingen besonders wichtig, dass fortgeschrittene Deutschkenntnisse, das heißt mindestens auf Niveau B1, vorliegen. Für 79,3 Prozent ist der gesicherte Aufenthaltsstatus die Grundvoraussetzung für die Einstellung und Ausbildung von Flüchtlingen. Mehr Informationen sowie die Ergebnisse der Umfrage unter www.suedlich-oberrhein.ihk.de unter Eingabe der Nummer 3810152.

Fortsetzung auf Seite 4

Die A I V MACHT SOMMERPAUSE !

Vom 14. – 25. AUGUST
BLEIBT DAS AIV-BÜRO GESCHLOSSEN.
AB DEM 28. AUGUST SIND WIR WIEDER FÜR SIE DA.

DENZLINGER FÜR DENZLINGER
Bürgerhaftliches Engagement

Schwarzwaldstraße 1, 79211 Denzlingen
Sprechzeiten: Mo 16-18, Di & Mi 10-12 Uhr
www.denzlinger-fuer-denzlinger.de
07666 / 9378 30-1
info@denzlinger-fuer-denzlinger.de

Anlauf-, Informations-, Vermittlungsstelle

INFORMATIONEN

Abfallabfuhr

Mittwoch, 23. August
Graue Abfallgefäße (35-Liter- bis 1,1-Kubikmeter-Behälter)

DRK sucht Helden, die durch eine Blutspende Leben retten

Jede einzelne Blutspende hilft, die lebenswichtige Versorgung mit Blutkonserven im medizinischen Notfall sicherzustellen. So wie bei Tomek Kaczmarek. Der 30-Jährige hat schon vier Herzoperationen überstanden, gerade die letzte OP war sehr lebensgefährlich. Dank 30 Blutkonserven hat er überlebt. Unter dem Motto „Dein Blut. Mein Überleben.“ startet Tomek einen Aufruf an alle, die noch nie Blut gespendet haben, damit auch andere die Chance auf Leben haben.

Die nächste Möglichkeit, ein Held zu sein, ist bei der Blutspendeaktion am **Montag, 21. August, von 14.30 bis 19.30 Uhr im Kultur- und Bürgerhaus, Stuttgarter Straße 30, 79211 Denzlingen.** Verlosungsaktion von fünf Grillsets im exklusiven DRK-Design!

Jeder Blutspender macht mit seiner Spende den Patienten in den Krankenhäusern das wertvollste Geschenk, welches ein Mensch geben kann. Dabei geht es nicht nur um Unfälle. Auch bei geplanten Operationen und Therapien ist oft eine Transfusion notwendig. Ein Blutspender hilft beispielsweise einem Krebspatienten, dessen Chemotherapie zu einer vorübergehenden Unterdrückung der körpereigenen Blutbildung führt und der lebenswichtig auf Blutübertragungen angewiesen ist. 15.000 Blutspenden werden täglich in Deutschland benötigt. Daher werden dringend Erstspender gesucht. Alle Informationen rund um die erste Blutspende gibt es im Internet unter www.blutspende.de/erstspender.

Blut spenden kann jeder Gesunde von 18 bis zum 73. Geburtstag, Erstspender dürfen jedoch nicht älter als 64 Jahre sein. Damit die Blutspende gut vertragen wird, erfolgt vor der Entnahme eine ärztliche Untersuchung. Die eigentliche Blutspende dauert nur wenige Minuten. Mit Anmeldung, Untersuchung und anschließendem Imbiss sollten Spender eine gute Stunde Zeit einplanen. Eine Stunde, die ein ganzes Leben retten kann. Bitte zur Blutspende den Personalausweis mitbringen.

Bürgersprechstunde im August und September 2017

Die Bürgersprechstunde mit Herrn Bürgermeister Markus Hollemann findet im Rathaus, Hauptstraße 110, statt:

August 2017:
Donnerstag, 17. August, von 16 bis 17 Uhr,
Dienstag, 22. August, von 9 bis 10 Uhr,
Donnerstag, 24. August, von 16 bis 17.30 Uhr - Jugendsprechstunde.

September 2017:
Mittwoch, 13. September, von 10 bis 11 Uhr,
Donnerstag, 28. September, von 15 bis 16 Uhr.
Anmeldung in Zimmer 2.23 oder noch besser, vorab telefonisch (611-101). Falls Sie außerhalb dieser Zeiten dringenden Gesprächsbedarf benötigen, bitten wir um telefonische Voranmeldung.

Offenes Bücherregal Denzlingen – Urlaubszeit = Lesezeit

Bereits seit fünf Jahren steht das offene Bücherregal an der Hauptstraße in Denzlingen und erfreut sich nach wie vor großer Beliebtheit bei unseren Bü-

Einrichtungen der Gemeinde Denzlingen

Kultur & Bürgerhaus · Stuttgarter Straße 30 · 79211 Denzlingen
Tel. 0 76 66 / 88 10-11 · Fax 0 76 66 / 88 10-12 · www.kultur-und-buergerhaus.de
Das Veranstaltungsbüro hat von Montag bis Freitag von 11–17 oder nach Tel. Vereinbarung geöffnet.

A I V Denzlinger für Denzlinger · Schwarzwaldstr. 1 · 79211 Denzlingen
Anlauf-, Informations-, Vermittlungsstelle für bürgerschaftliches Engagement
Tel. 0 76 66 / 93 78 301 · E-Mail: info@denzlinger-fuer-denzlinger.de
Sprechstunden: Mo. 16–18 Uhr, Di. 10–12 Uhr, Mi. 10–12 Uhr · Leitung: Lena Hartmann

Grünschnittmüllplatz und Recyclinghof am neuen Standort im Gewann „Mattstein“
Die Zufahrt zum neuen Entsorgungszentrum befindet sich an der Kreisstraße nach Vörsenstein, direkt gegenüber der Zufahrt zur B 3 Richtung Freiburg. Hier können sowohl Wertstoffe als auch Grünschnitt bürgerfreundlich an einem Platz und zur selben Öffnungszeiten abgegeben werden.
Öffnungszeiten für beide Einrichtungen: Freitags von 13.00–17.00 Uhr, samstags von 9.00–14.00 Uhr.
Der Grünschnittplatz ist von April bis Mitte Oktober zusätzlich jeden Mittwoch von 16.00–19.00 Uhr geöffnet.

www.denzlingen.de

rocca
Medien Kultur Cafe

Öffnungszeiten der Mediathek Denzlingen
Hauptstraße 134
Telefon 0 76 66 / 90 08 90

Montag	geschlossen
Dienstag	9–12 Uhr und 15–19 Uhr
Mittwoch	9–17 Uhr
Donnerstag	15–19 Uhr
Freitag	9–12 Uhr
Samstag	10–13 Uhr

Minigolfanlage mit Kiosk, Berliner Str. 57, 79211 Denzlingen, Tel. 0171/401 5082
Öffnungszeiten: Mo. Ruhetag (außerhalb der Schullerferien), Di. bis Sa. ab 15 Uhr, sonn- u. feiertags ab 13 Uhr

Sport & Familienbad Denzlingen
Berliner Straße 53
Telefon 0 76 66 / 937 935-10
www.mach-blau-denzlingen.de

Öffnungszeiten in der Sommersaison (Mai – September):
Hallenbad und Freibad: Montag – Sonntag 9.00–21.00 Uhr
Donnerstags bereits ab 6.15 Uhr, bei ausreichendem Tageslicht. Das Freibad wird bei Dunkelheit geschlossen.
Sauna: Montag Damensauna 13.00–22.00 Uhr.
Dienstag 13.00–22.00 Uhr. Mittwoch geschlossen.
Donnerstag bis Samstag 13.00–22.00 Uhr
Sonntag 10.00–22.00 Uhr
Eingangsschluss ist jeweils 30 Minuten vor Betriebsende

Bundesfreiwilligendienst bei der Gemeinde Denzlingen Abteilung Jugendpflege

ab
Sep./Okt.
2017
gesucht!



Der Bundesfreiwilligendienst bei der Jugendpflege beinhaltet folgende Bereiche:

- Mitarbeit bei allen Angeboten für Kinder und Jugendlichen des Jugendtreffs
- Mithilfe bei administrativen Aufgaben
- Botengänge und Fahrdienste
- Kleine hausmeisterliche Tätigkeiten

Voraussetzungen sind:

- Flexibilität und Zuverlässigkeit
- Führerschein der Klasse B

Info und Bewerbung:

Jugendpflege Denzlingen
Hindenburgstr. 125
79211 Denzlingen
Tel.: (07666) 8230
E-Mail: jugendpflege@gmx.net
http://www.jugend-denzlingen.de

AUS DEN GEMEINDERATSFRAKTIONEN

Jede Fraktion ist für den Inhalt ihres Beitrages eigenverantwortlich

Karenzzeit vor Wahlen

„Das Redaktionsstatut für das Denzlinger Amtsblatt sieht eine Karenzzeit von 3 Monaten vor Wahlen vor. Die Bundestagswahl findet am 24. September 2017 statt. Deshalb können die Fraktionen derzeit keine Beiträge unter dieser Rubrik veröffentlichen. Aktuelle Informationen zu Gemeinderat und Ortspolitik finden Sie ggf. auf der Webseite der jeweiligen Fraktionen.“

Jede Woche der lokale Überblick

Wochenzeitung
Von Haus zu Haus

Mit uns verpassen Sie nichts.

Ende der »Denzlinger Nachrichten«

Gumbiswinkelfest in Vörstetten

Vörstetten (aza). Alles steht in den Startlöchern für das 40. Gumbiswinkelfest vom 26. bis 28. August. Am letzten Augustwochenende verwandelt sich der Ortskern mit der March- und Kirchstraße alias Gumbiswinkel wieder in eine große Festmeile. Dann öffnen die Höfe ihre Tore und 15 Vereine verwandeln diese und die

Gassen in gemütliche Hockbereiche, die das „Gumbiswinkelfest“ weit über die Region hinaus beliebt macht. Los geht es am Samstag zum Umzug um 17 Uhr mit anschließendem Fass-anstich samt Freibier. Dann stehen die Gassen bis Montag Abend im Zeichen des Festes. Am Montag gibt es für die Kinder die beliebte Kinder-Rallye.

WIR GRATULIEREN

Denzlingen

19. August: Marion Christiansen (70 Jahre).

21. August: Walter Klement (80 Jahre); Renate Wößner (75 Jahre).
22. August: Hildegard Michel (70 Jahre); Elisabeth Schenk (70 Jahre).
23. August: Christine Albrecht (70 Jahre); Herbert Mündlein (70 Jahre).

Schlüsseldienst Tag & Nacht

Trojan Vörstetten, Denzlinger Str. 24/1
Telefon 0 76 66 / 30 85

IMPRESSUM

HERAUSGEBER:
Wochenzeitungen am Oberrhein Verlags-GmbH, Denzlinger Straße 42, 79312 Emmendingen, Tel. (0 76 41) 93 80-0
redaktion@von-haus-zu-haus.de
anzeigen@von-haus-zu-haus.de

GESCHÄFTSFÜHRUNG:

Clemens Merkle

REDAKTIONSLEITUNG:

Sabine Willner

ERSCHEINUNGSWEISE:

donnerstags

AUFLAGE:

16.625 Exemplare

DRUCK UND VERSAND:

Freiburger Druck GmbH & Co. KG

Der Nachdruck ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages gestattet. Keine Haftung für unverlangt eingesandene Texte und Bildmaterial. Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 13 vom 1. Januar 2017.



MITTEILUNGEN DES LANDRATSAMTES



Entsorgungstipps für die Recyclinghöfe

Vor rund 25 Jahren öffneten die ersten Recyclinghöfe im Landkreis Emmendingen. Während in den Anfangsjahren vor allem Altpapier und Metallschrott angeliefert wurden, machen mittlerweile Elektrogeräte und Kunststoffprodukte fast die Hälfte der gesammelten Wertstoffe aus. Dass die Recyclinghöfe auch weiterhin mit Erfolg Wertstoffe sammeln und recyceln können, hängt wesentlich von der Qualität der gesammelten Wertstoffe ab. Der Recyclinghof ist kein Platz der Müllentsorgung, sondern der Wertstoffsammlung. Was als Wertstoff wiederverwertet werden kann, bestimmen die Entsorgungspartner der Abfallwirtschaft, die auch für das Recyceln der Wertstoffe verantwortlich sind. Viele Gegenstände, die wir mittlerweile im Alltag benutzen, sind aus mehreren Materialien zusammengesetzt: Sie bestehen nicht nur aus Metall oder nur aus Kunststoff, sondern aus sogenannten Verbundstoffen. Die Aufgabe der Recyclinghofbetreuer ist es, auf die Qualität der gesammelten Wertstoffe zu achten, die Vorgaben der Entsorger einzuhalten und bei Entsorgungsfällen zu beraten. Dabei sind sie auf die Mithilfe der Anlieferer angewiesen. Um sich eine unnötige Fahrt zum Recyclinghof zu ersparen, ist es oft besser, sich schon vorher bei der Abfallberatung zu erkundigen, was angenommen wird und was nicht. Neben dem Beratungstelefon (07641 / 451-9700) gibt es auch die Möglichkeit, sich im Internet unter www.landkreis-emmingen.de oder über die Faltblätter der Abfallwirtschaft zu informieren.

Entsorgungstipps auf einen Blick:

Elektrogeräte aller Art werden alle auf den Recyclinghöfen angenommen - mit Ausnahme der Kühlgeräte: Kühlschränke und Gefriertruhen können mit der Abholkarte aus dem Abfallkalender zur Abholung direkt vor der Haustüre angemeldet werden.

Batterien und Akkumulatoren müssen aus den Elektrogeräten entnommen werden. Dafür stehen auf den Recyclinghöfen extra Sammelbehälter. Bei Lithiumionenakkumulatoren müssen die Pole abgeklebt werden, um Kurzschlüsse zu vermeiden. Defekte Batterien werden beim Schadstoffmobil angenommen. Auch Elektrogeräte, aus denen die Akkus nicht entfernt werden können, werden in einem extra Container auf den Recyclinghöfen gesammelt. Aus **Lampen** müssen Energiesparlampen, LED-Lampen und Leuchtstoffröhren entnommen werden, sie werden beim Schadstoffmobil angenommen. Aus **Druckern** müssen die Tonerkartuschen und Farbpatronen entfernt werden, am besten schon daheim herausnehmen, weil die Geräte dafür oft noch eingeschaltet sein müssen. Für Kartuschen und Farbpatronen gibt's auf dem Recyclinghof extra Sammelbehälter.

Kunststoffe werden auf dem Recyclinghof angenommen, am besten nur Gegenstände aus reinem Hartkunststoff. Kunststoff-Verbundstoffe wie Skier, Skischuhe, Surfboarder oder Koffer sowie Schaumstoffe, Styrodur oder Styropor werden nicht angenommen, auch kein Gummi.

Kanister und Gefäße, die Schadstoffe enthalten haben, gehören - auch wenn sie vollständig entleert sind - immer zur Schadstoffsammlung. Dies gilt sowohl für Metallgefäße als auch Kunststoffkanister. Es werden keine Behälter mit Gefahrstoffzeichen auf den Recyclinghöfen angenommen.

Aus **benzinbetriebenen Geräten** wie Rasenmäher, Heckenschere etc. bitte vor der Anlieferung am Recyclinghof den Betriebsstoff entfernen.

Kartons bitte immer entleeren und falten, auf diese Art ist im Kartonagecontainer mehr Platz und es wird vermieden, dass mehr Luft als Inhalt transportiert wird. Außerdem ist so sichergestellt, dass in den Kartons keine originalverpackte Ware entsorgt wird, was auch immer wieder mal vorkommt.

NOTDIENTSTÜBERSICHT



Apotheken-Notdienst: Der Notdienst der Apotheken erfolgt im täglichen Wechsel. Dienstbereitschaft von 8.30 Uhr bis 8.30 Uhr des folgenden Tages.

Donnerstag, 17.8., Apotheke im Kohlerhof, Rosenstr. 1, Denzlingen, Tel. 07666/949110, Fax 949112. Bären-Apotheke im Breisgau-Center, St. Georgener Str. 2, Freiburg-Haslach, Tel. 0761/40119840. Karls-Apotheke, Leopoldring 5, Freiburg, Tel. 0761/34422.

Freitag, 18.8., Apotheke Dr. H. Haefelin, Hauptstr. 193, Denzlingen, Tel. 07666/93090, Fax 930930. Breisgau-Apotheke, Alemannenstr. 2a, Tenningen, Tel. 07641/8460, Fax 52433. Blasius-Apotheke, Zähringer Str. 332, Freiburg-Zähringen, Tel. 0761/53352. Hof-Apotheke, Kaiser-Joseph-Str. 179, Freiburg, Tel. 0761/39829.

Samstag, 19.8., Kandel-Apotheke, Lange Str. 58, Waldkirch, Tel. 07681/9320, Fax 9458. Kandel-Apotheke, Alte Bundesstr. 80, Gundelfingen, Tel. 0761/580210. Loretto-Apotheke, Günterstalstr. 52, Freiburg, Tel. 0761/74884. VitaVia-Apotheke, Breisgauer Str. 31, Freiburg-Lehen, Tel. 0761/81010.

Sonntag, 20.8., Apotheke am Heideracker, Hauptstr. 49, Freiamt, Tel. 07645/917877, Fax 917879. Waldhorn-Apotheke, Emmendinger Str. 6, Sexau, Tel. 07641/47575, Fax 52095. Aeskulap-Apotheke, Breisacher Str. 52, Freiburg, Tel. 0761/273410. City-Apotheke in der Schwarzwaldcity, Schiffstr. 5, Freiburg, Tel. 0761/34774.

Montag, 21.8., Neue Apotheke, Milchhofstr. 1, Emmendingen, Tel. 07641/9332221. Apotheke am Basler Tor, Christoph-Mang-Str. 18-20, Freiburg, Tel. 0761/409400. Löwen-Apotheke, Kaiser-Joseph-Str. 205, Freiburg, Tel. 0761/33431.

Dienstag, 22.8., Severin-Apotheke, Alemannenstr. 17, Denzlingen, Tel. 07666/5844, Fax 8231. Haslach-Apotheke, Carl-Kistner-Str. 33, Freiburg, Tel. 0761/494000. Komtur-Apotheke, Zähringer Str. 23, Freiburg, Tel. 0761/5042313.

Mittwoch, 23.8., easy Apotheke Emmendingen, Freiburger Str. 4, Emmendingen, Tel. 07641/954280. Glocken-Apotheke, Schusterstr. 5, Freiburg, Tel. 0761/36469. K & K Apotheke im Vauban, Paula-Modersohn-Platz 3, Freiburg, Tel. 0761/88857080. Rats-Apotheke, Feldbergstr. 7, Gundelfingen, Tel. 0761/583898.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst: Den ärztlichen Bereitschaftsdienst erfahren Sie unter der Tel.-Nr. 116 117. **Zentrale Notfallpraxis für den Landkreis Emmendingen:** Im Kreisrathaus Emmendingen, Gartenstr. 44. Die zentrale Notfallpraxis ist am Montag, Dienstag und Donnerstag

von 19 bis 22 Uhr, am Mittwoch und Freitag von 16 bis 22 Uhr und an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 8 bis 22 Uhr geöffnet und kann ohne Voranmeldung besucht werden.

Notfallpraxis für Kinder: St. Josefskrankenhaus, Sautierstr. 1, Freiburg. Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag: 19 bis 23 Uhr, Freitag: 16 bis 23 Uhr, Samstag, Sonntag und Feiertag: 8 bis 23 Uhr. Tel. 0180/6076111.

Zahnärztlicher Notfalldienst: In dringenden Notfällen ist der zahnärztliche Notfalldienst unter der Rufnummer 0180/3222555-70 für Gundelfingen 0180/222555-41 zu erfahren. Sprechstunden in der Praxis von 10-11 Uhr und von 17-18 Uhr.

Augen-Notfallpraxis: Universitäts-Augenklinik, Killianstr. 5, Freiburg. Öffnungszeiten: Montag, Dienstag und Donnerstag: 19 bis 22 Uhr, Mittwoch: 13 bis 22 Uhr, Freitag: 16 bis 22 Uhr, Samstag, Sonntag und Feiertag: 8 bis 22 Uhr. Tel. 0180/6075311.

Tierärztlicher Notfalldienst Bereich Denzlingen: Falls der zuständige Tierarzt nicht erreichbar ist, versieht den tierärztlichen Notfalldienst für Kleintiere an diesem Wochenende Dr. Klein, Emmendingen, Tel. 07641/416888 (Kleintier) und Fr. Kohler, Herbolzheim, Tel. 07643/934040 (Großtier), der Notfalldienst für Großtiere wird am Sonntag in der Zeit von 10-18 Uhr versehen.

Tierärztlicher Notfalldienst Gundelfingen: In dringenden Notfällen ist der tierärztliche Notfalldienst unter der Tel.-Nr. 0761/5950015, Tierärztliche Gemeinschaftspraxis Dres. Wackes, zu erfragen.

Notruf-Fax an die Rettungs- und Feuerwehrleitstelle: Fax 07641/4601-77 (nur für schwerhörige, erlaubte, gebührende und sprachgeschädigte Personen).

Hospizgruppe: Begleitung schwerkranker und sterbender Menschen, Trauerbegleitung. Tel. 07666/3876, Kinder- und Jugend-Trauergruppe, Tel. 07666/3221.

Erziehungs- und Familienberatungsstelle des Landkreises Emmendingen, Friedhofstr. 1, Waldkirch, Tel. 07641/451-3531.

Weisser-Ring e.V.: Hilfe für Opfer von Gewalttaten. Tel. 07642/9076825. **Stadtwerke Emmendingen:** Störungsmeldestelle Strom: Tel. 0800/3629477, Störungsmeldestelle Gas: Tel. 07641/9599373.

Sperre-Hotline für Personalausweis: Wenn Sie Ihren Personalausweis mit eingeschalteter Online-Ausweisfunktion verloren haben, können Sie diese telefonisch unter (+49) 116 116 sperren lassen (Montag bis Sonntag, 0-24 Uhr, auch aus dem Ausland erreichbar). Bitte halten Sie unbedingt Ihr Sperrkennwort bereit.

Pflege zu Hause

Der professionelle Pflegedienst.

24-Stunden-Pflegedienst

Pflege, Hauswirtschaft, Hausnotruf

Mobile Soziale Dienste

07666 90098-0

Nachbarschaftshilfe

Netzwerk von Mensch zu Mensch

07666 9123456

Betreuungsgruppen für Senioren

(mit Pflegestufe)

07666 9125497

Tagespflege »Zur Glockenblume«

Tagesbetreuung von 8.00-16.30 Uhr

07666 8846299

Telefon 076 66 73 11

www.sozialstation-elz-glottter.de

Kirchliche Sozialstation Elz/Glotter

79211 Denzlingen, Eisenbahnstraße 14

07666 7311

Begegnungsstätte „Grüner Weg“

Seniorenzentrum

Leipziger Str. 17-19, Denzlingen

Tel. 07666 / 91127-0, Fax -22

Programmwoche 21. bis 25. August

Die Angebote richten sich an alle Mitbürger aus Denzlingen und Umgebung und an die Bewohner des Seniorenzentrums. Auch jüngere Interessierte können teilnehmen. Die Monatsübersichten liegen in den Apotheken, Banken, Sparkassen und an der hauseigenen Cafeteria aus. Informationen und Anmeldung vormittags unter Tel. 91127-0, E-Mail: bartenbach-flaig@awo-freiburg.de.

Montag, 21. August

9.45 Uhr „Mobil durch Bewegung“. „Mobil gegen den Schmerz“. Kurs der Rheumaliga. Großer Saal der Begegnungsstätte. Leitung: Sonja Bugger. 11 Uhr **Sturzprävention**. Muskeltraining und Koordination unter-

stützt die Sicherheit beim Gehen und Stehen. Leitung: Sonja Bugger

Dienstag, 22. August

9.30 Uhr **Bewegungstreff im Freien**. Treffpunkt Eingangsbereich Kultur- und Bürgerhaus Stuttgarter Straße. Kostenfrei. Leitung: Martina Marradi-Kreuz. 10.30 Uhr **Indoorballett für Pflegeheimbewohner/innen**. Großer Saal des Seniorenzentrums. 10.30 Uhr **Die Strickleiwesen treffen sich**. Wintergarten. Gäste können zur geselligen Gesprächsrunde gerne dazu kommen. 12.30 Uhr **Fahrt zum Museum Würth in Arlesheim** „Im Blick des Sammlers. Werke der Sammlung Würth von Beckmann bis Kiefer“. Abfahrt: 12.30 Uhr Jakobuskirche. Abfahrt 12.35 Uhr Seniorenzentrum Leipzigerstr. 17-19. Rückkehr: ca. 18.30 Uhr.

Fahrtkosten: 15 Euro. Eine Anmeldung ist erforderlich. Eintritt frei. Keine Führung.

Mittwoch, 23. August

17.30 Uhr **Abendgymnastik**. Großer Saal der Begegnungsstätte. Leitung: Sonja Bugger. 18.45 Uhr **Abendgymnastik der Rheumaliga**. Leitung: Sonja Bugger. **Donnerstag, 24. August** 15 Uhr **Skatspiele für jedermann**. Gruppenraum. Leitung: Rolf Schilling. 16 Uhr **Caféhausmusik** mit Hubert Riesterer. Cafeteria des Seniorenzentrums. **Freitag, 25. August** 10.30 Uhr **Sturzprophylaxe für Pflegeheimbewohner/innen**. Großer Saal des Seniorenzentrums. Leitung: Stefanie Dahlem. 17 Uhr **Ökumenischer Gottesdienst**. Großer Saal des Seniorenzentrums.

Wochenzeitung Von Haus zu Haus

Redaktion	Telefon (07641) 9380-19 Fax (07641) 9380-10 E-Mail redaktion@von-haus-zu-haus.de dienstags, 18 Uhr
Redaktionsschluss	
Redaktionsleitung	Sabine Willner
Anzeigen	Telefon (07641) 9380-51 + 52 Fax (07641) 9380-50 E-Mail anzeigen@von-haus-zu-haus.de dienstags, 17 Uhr
Anzeigenschluss	
Werberberatung	Christian Breitsprecher Tel. (07641) 9380-46, Fax 9380-946 E-Mail: breitsprecher@wzo.de
Zustellung	Telefon (07641) 9380-0 Fax (07641) 9380-30 E-Mail zusteilung@wzo.de
Verlagsadresse	Wochenzeitungen am Oberrhein Verlags GmbH Denzlinger Straße 42, 79312 Emmendingen Telefon (07641) 9380-0 Öffnungszeiten: Mo-Do, 8-17 Uhr, Fr, 8-14 Uhr
Postanschrift	Postfach 1327, 79303 Emmendingen
Geschäftsstellen	Denzlingen: Toto-Lotto Monika Allgeier, Rosenstr. 3
Internet	www.wzo.de